

Tarif-



Mitteilung

An die Mitglieder der
Gewerkschaften im Konzern
Vattenfall Europe

Berlin / Hannover / Hamburg, den 9. März 2006

Konzerntarifverhandlungen abgebrochen - Arbeitgeber auf Konfrontationskurs!

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

in der entscheidenden Frage „Für wen gilt der Konzerntarifvertrag?“ konnte nach zwei Jahren Verhandlungen, den eindrucksvollen Protestaktionen mit mehr als 10.000 Beschäftigten von Vattenfall Europe keine Annäherung erreicht werden.

Der Verhandlungsführer der Arbeitgeberseite erklärte: „...wir können in der Frage des Geltungsbereiches den Gewerkschaften keinen Millimeter entgegenkommen.“

Damit ist klar, jetzige Töchter und zukünftige Ausgründungen sollen nicht unter den Geltungsbereich des Konzerntarifvertrages fallen.

Die Folge davon: Die tarifvertragliche Zukunft ist für Tausende nicht mehr kalkulierbar.

Der tarifliche Schutz der Beschäftigten wird ausgehebelt und soll unterlaufen werden.

Gleichzeitig forderten die Arbeitgeber eine „Denkpause“ ein. Offensichtlich spielen die Arbeitgeber auf Zeit und verkennen dabei die Tragweite ihres Handelns.

Die gemeinsame Tarifkommission der Gewerkschaften wird in einer Sitzung am 21. März 2006 die brisante Situation beraten und das weitere Vorgehen beschließen.

Durch die sture Haltung der Arbeitgeber wird ein Scheitern der Konzerntarifverhandlungen immer wahrscheinlicher.

Verantwortlich für diese und weitere Entwicklungen, einschließlich der von den Gewerkschaften zu ergreifenden Maßnahmen, sind die Arbeitgeber mit ihrer uneinsichtigen Haltung.

Wir werden für einen Konzerntarifvertrag kämpfen - der seinen Namen wirklich verdient und die Beschäftigung im Konzern langfristig sichert.

Mit freundlichen Grüßen für die Gewerkschaften

gez: Jobst Weißenborn
IG BCE

gez: Volker Stüber
ver.di

gez: Bernhard Janßen
IG Metall